

TITELTHEMA

Vorteile und Nachteile des geltenden Arzthaftungsrechts116

SCHWERPUNKTTHEMEN

Vertretungs- und Erstreckungsklausel in Wahlarztvereinbarung122
 Sturz eines Patienten von der Behandlungsliege126
 Honorarrückforderung wegen nichtiger Wahlleistungsvereinbarung128
 Leseranfrage: Bereitschaftsdienst als Arbeitszeit - Wer ist staatlicher Arbeitgeber?130

KURZ BERICHTET

Führen der Bezeichnung „Diagnostik und Therapie nach Dr. F. X. Mayr“ erlaubt132
 Zuordnung zu arztgruppenbezogenen Honorartöpfen nach Auflösung einer fachübergreifenden
 Gemeinschaftspraxis133
 Keine Abrechenbarkeit der Ziffer 505 BMÄ am Tag der Operation134
 Beschlagnahme von Behandlungsunterlagen bei Verdacht des Abrechnungsbetruges
 verfassungsmäßig134
 Abweichen von Leitlinien zwingt nicht dazu, einen groben Behandlungsfehler anzunehmen135
 Bei der Werbung mit Studien sind Quellenangaben erforderlich136
 Pfändungsschutz für Abschlagszahlungen der KV136
 Anforderungen an eine Honorarvereinbarung nach GOÄ bzw. GOZ136
 Unterrichtungspflicht über die Entgelte der Wahlleistung137

 Buchempfehlungen138
 Impressum139

Unter Mitarbeit von

Prof. Dr. jur. W. Boecken LL.M., Universität Konstanz - Prof. Dr. jur. H. Genzel, München - Chefarzt Prof.
 Dr. med. S. Grafe, Leipzig - Vizepräs. LSG a. D. G. Hennies, Berlin - Prof. Dr. jur. F. Jobs, Richter am BAG, Erfurt -
 Chefarzt Dr. med. G. Sandvoß, Meppen - Chefarzt Prof. Dr. med. U. Schulte-Sasse, Heilbronn - Prof. Dr. jur. J. Taupitz,
 Universität Mannheim - Prof. Dr. jur. W. Uhlenbruck, Köln - Prof. Dr. jur. R. Weber, Universität Rostock

Zitierweise dieser Zeitschrift: ArztR